

# Pflegeberufe im Wandel - Optionen pflegerischer Berufsbildung -

---

## Pflegeberufsgesetz – Chancen und Risiken

**Prof. Dr. Margarete Reinhart**  
Theologische Hochschule Friedensau  
[www.thh-friedensau.de](http://www.thh-friedensau.de)

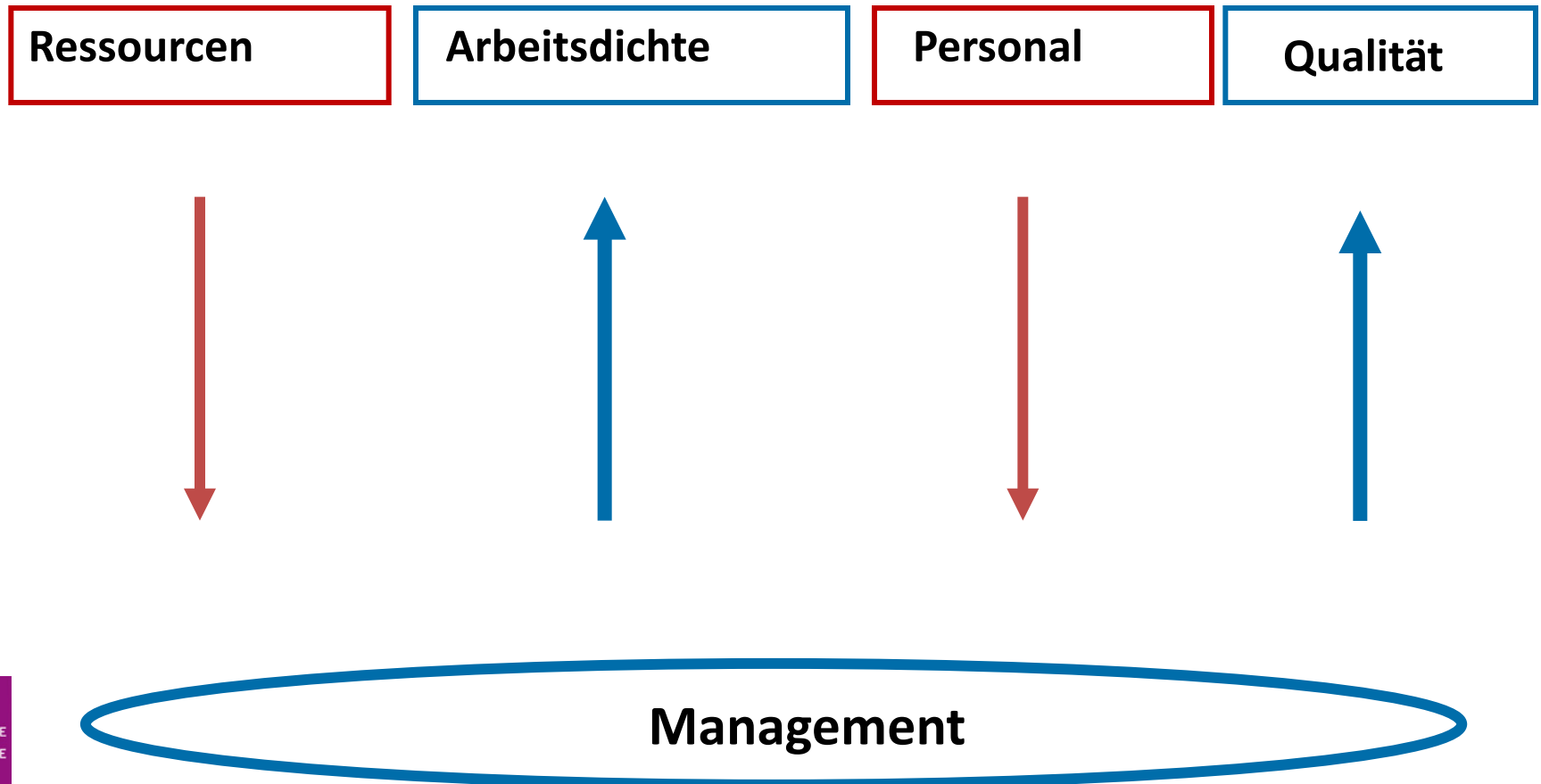
# Gliederung

1. Vorgelagerte Aspekte der Reform der Pflegebildung in Deutschland
2. Pflegebildung im Kontext der Versorgungsrealität
3. Ausdifferenzierung und Komplexitätszunahme als Motoren des Wandels
4. Problemausfriss: Pflegebildung in Deutschland
5. Der politische Wille und seine Umsetzung
6. Bildungswege in der Pflege in Deutschland – eine Perspektive

# vorgelagerte Aspekte der Reform der Pflegebildung in Deutschland

- gesellschaftlicher Wandel
- Wertewandel
- demografischer Wandel
- epidemiologischer Wandel
- Strukturwandel im Gesundheitssystem
- Europäisierung des Bildungs- und Beschäftigungsmarkts

# Pflegebildung im Kontext der Versorgungsrealität



# Pflegebildung im Kontext der Versorgungsrealität

## gefühlte Belastung im Pflegealltag



# Pflegebildung im Kontext der Versorgungsrealität

## Personalbesetzung im internationalen Vergleich<sup>1</sup>

- Eine Angleichung der Personalbesetzung des Pflegedienstes deutscher Allgemeinkrankenhäuser würde erfordern bei einer Angleichung an:
  - **England:** eine Erhöhung um 82,6 % oder ca. **188.400** Pflegekräfte
  - **Finnland:** eine Erhöhung um 107,9 % oder ca. **246.100** Pflegekräfte
  - **Schweiz:** eine Erhöhung um 139,3 % oder ca. **317.800** Pflegekräfte
  - **Niederlande:** eine Erhöhung um 141,6 % oder ca. **323.000** Pflegekräfte
  - **Schweden:** eine Erhöhung um 159,2 % oder ca. **363.100** Pflegekräfte
  - **Norwegen:** eine Erhöhung um 248,3 % oder ca. **566.300** Pflegekräfte

1) Quelle: Simon, Michael (2015): Unterbesetzung und Personalmehrbedarf im Pflegedienst der allgemeinen Krankenhäuser. Eine Schätzung auf Grundlage verfügbarer Daten. Online verfügbar auf der Internetseite der Hochschule Hannover.

# Pflegebildung im Kontext der Versorgungsrealität

## Arbeitszufriedenheit der Pflegenden im Krankenhaus:

- ca. 70% [N=3.145] sind zufrieden mit ihrer grundsätzlichen Entscheidung Pflegende zu sein
- 80% [N=3.145] identifizieren sich mit ihrem Beruf
- 85% [N=3.145] machen ihre Arbeit generell gerne
  
- Jedoch würde **nur etwa ein Drittel** der Befragten [N=3.145] die Berufswahl weiterempfehlen.

Quelle:

Buxel, Holger (2011): Jobwahlverhalten, Motivation und Arbeitsplatzzufriedenheit von Pflegepersonal und Auszubildenden in Pflegeberufen: Ergebnisse dreier empirischer Untersuchungen und Implikationen für das Personalmanagement und -marketing von Krankenhäusern und Altenpflegeeinrichtungen. Münster 2011

# Ausdifferenzierung und Komplexitätszunahme als Motoren des Wandels

## Versorgungsanspruch des Patienten:

### SGB V: § 70 Qualität, Humanität und Wirtschaftlichkeit

- (1) Die Krankenkassen und die Leistungserbringer haben eine bedarfsgerechte und gleichmäßige, **dem allgemein anerkannten Stand der medizinischen Erkenntnisse entsprechende Versorgung der Versicherten** zu gewährleisten. ...



# Ausdifferenzierung und Komplexitätszunahme als Motoren des Wandels

## KpGes:§ 3 Ausbildungsziel

- (1) Die Ausbildung ... soll **entsprechend dem allgemein anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse fachliche**, personale, soziale und methodische Kompetenzen zur verantwortlichen Mitwirkung insbesondere bei der Heilung, Erkennung und Verhütung von Krankheiten vermitteln.

# Ausdifferenzierung und Komplexitätszunahme als Motoren des Wandels

## ○ im Geltungsbereich des SGB V

- Unterstützung von Prozessverläufen, Übernahme von Prozessverantwortung
- Übernahme von Case Management
- Übernahme von Risikomanagement
- Übernahme von Qualitätsmanagement
- Übernahme von Entlassungsmanagement
- Komplexes Pflegehandeln im Umgang mit Multimorbidität und Komorbidität
- Komplexes Pflegehandeln mit Fokus: alte Menschen
- hohe Versorgungsintensität, starke Versorgungsbeschleunigung

## ○ im Geltungsbereich des SGB V + SGB XI

- Häusliche Intensivpflege mit hohem Komplexitätsgrad und Technikeinsatz
- Lebensweltliche Orientierung zur Unterstützung häuslicher Pflegearrangements (Nutzerorientierung, Familienorientierung, Gemeinde- bzw. Populationsorientierung)
- Interdisziplinäre Problemanalysen und Interventionen, Case- und Care-Management
- Berücksichtigung und Gestaltung des lokalen Umfeldes (Gemeindeorientierung)
- Edukative und beratende Aufgaben

Quelle: A. Büscher, Uni Bielefeld,  
[www.uni-bielefeld.de/gesundhw/ag6/mitarbeiter/buescher.html](http://www.uni-bielefeld.de/gesundhw/ag6/mitarbeiter/buescher.html)

# Ausdifferenzierung und Komplexitätszunahme als Motoren des Wandels

## ○ im Geltungsbereich des SGB XI

- Kürzere Verweildauer im Pflegeheim
- Hospizcharakter, Schwer- und Schwerstpflegebedürftige
- Angehörigenarbeit
- Pflegerisches Assessment und Maßnahmenplanung sowie deren Dokumentation
- Steuerung der Versorgung individueller Bewohner

## ○ in den durch Pflege wahrzunehmenden Querschnittsaufgaben

- Notwendigkeit, pflegerische Standards (professionelle Leistungsniveaus) zu erarbeiten
  - für die pflegerische Ausbildung
  - für die Pflege in unterschiedlichen Settings
  - auf Grundlage bester verfügbarer Evidenz
  - angesichts veränderter Bedarfslagen
- Kompetenz zur Einschätzung komplexer Sachverhalte
- Entwicklung von pflegerischen Interventionen und Indikatoren zur Messung der Pflegeoutcomes

Quelle: A. Büscher, Uni Bielefeld,  
[www.uni-bielefeld.de/gesundhw/ag6/mitarbeiter/buescher.html](http://www.uni-bielefeld.de/gesundhw/ag6/mitarbeiter/buescher.html)

# Problemausfriss: Pflegebildung in Deutschland

## IST- Situation

- 133.200 Auszubildende in allen drei Ausbildungsbereichen
  - Altenpflege 62.355;
  - Gesundheits- und Krankenpflege 64.009;
  - Gesundheits- und Kinderkrankenpflege 6.780
- 1.500 Pflegeschulen
- 10.000 ausbildende Pflegeeinrichtungen
- 900 ausbildende Krankenhäuser
- ca. 40 primärqualifizierende Pflegestudiengänge Hochschulen
- ca. 50 Studienangeboten die auf die Berufsausbildung aufsetzen

Quelle: Drude, C. (2015) Vortrag Landespflegekonferenz Sachsen Anhalt

# Problemausfriss: Pflegebildung in Deutschland

## Pflegebildung erfolgt in Deutschland auf drei Ebenen:

### 1. Berufsfachschulen und Schulen des Gesundheitswesens

- berufliche Erstausbildung zur Altenpflegerin, Gesundheits- und Kranken- oder Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin

### 2. Weiterbildungsinstitutionen

- Anpassungs- und Aufstiegsqualifizierungen

### 3. Hochschulen

- Studiengänge Pflegemanagement, Pflegepädagogik und Pflegewissenschaft
- Duale, berufsausbildende Studiengänge

[36 Studienangebote Stand September 2012, Infos unter <http://www.bildungsrat-pflege.de/>]

# Problemaufriss: Pflegebildung in Deutschland

## Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen **empfiehlt** der Bundesregierung [2001; 2007, 2012]:

- ... im Hinblick auf die Pflege- und Sozialberufe die Überwindung der Trennung zwischen Gesundheits- und Sozialberufen weiter voranzutreiben,
- ... die Ausbildungsinhalte zu modernisieren
- ... in der Ausbildungsreform den Übergang von handwerklich-technischer Orientierung zur individualisierenden, wissenschaftlich begründeten Bezugspflege zu realisieren und
- ... die Integration der Grundausbildung in den Pflegeberufen in das tertiäre Bildungssystem zu prüfen.
- ... die Neuverteilung der Aufgaben zwischen Medizin und Pflege zu prüfen

Quelle: Sachverständigenrat für die Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen  
Download von: <http://www.svr-gesundheit.de>

# Problemaufriss: Pflegebildung in Deutschland

## Die Forderungen des Deutschen Pflegrats:

- Pflegeausbildung muss sich an den Anforderungen der Menschen orientieren, die einer pflegerischen Unterstützung bedürfen, unabhängig vom Ort und der Art der Unterstützung.
- Pflegeausbildung muss sich an modernen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen ausrichten und auf eine lebenslange Karriere im Beruf vorbereiten, sowohl in Deutschland und auch international.
- Pflegeausbildung muss auch an Hochschulen und Universitäten angeboten werden.
- Pflegeausbildung braucht auch für die Praxis-Anteile verbindliche Ausbildungsstandards.
- Pflegeausbildung braucht eine sichere Finanzierung.

Quelle:

Deutscher Pflegerat. Online unter: <http://www.deutscher-pflegerat.de/pflegerberuf/datenfakten.php>

# Problemaufriss: Pflegebildung in Deutschland

## Reformerfordernisse der Pflegebildung:

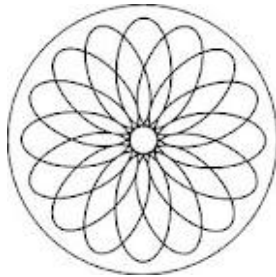
- Aufhebung der formalen Trennung der unterschiedlichen Pflegeausbildungen
- Überwindung der Sonderstellung pflegerischer Bildung im Bundesbildungssystem
- Vermittlung pflegefokussierter, zukunftsöffener Qualifikationen



# Problemausfriss: Pflegebildung in Deutschland

## Divergierende Konzepte pflegerischer Berufsbildung:

### Generalisierung



### Diversifizierung



# Der politische Wille und seine Umsetzung

## Der Koalitionsvertrag, 18. Legislaturperiode CDU, CSU, SPD:

- ... Wir wollen die Pflegeausbildung reformieren, indem wir mit einem Pflegeberufsgesetz ein einheitliches Berufsbild mit einer gemeinsamen Grundausbildung und einer darauf aufbauenden Spezialisierung für die Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege etablieren.

Quelle: Deutschlands Zukunft gestalten. Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU, SPD  
18. Legislaturperiode, S. 62

# Problemaufriss: Pflegebildung in Deutschland

## Die Evaluationsergebnisse bundesweiter Modellversuche zeigen:

- dass eine Zusammenführung der Ausbildung von Gesundheits- und (Kinder)Krankenpfleger und Altenpfleger aus inhaltlicher Sicht unproblematisch ist.
- Dies betrifft sowohl die Inhalte des theoretischen Unterrichts als auch der praktischen Ausbildung

### Quellen:

Görres S, Stöver M, Schmitt S, Bomball J, Schwanke A. (2008). Qualitätskriterien für Best Practice in der Pflegeausbildung – Synopse evaluierter Modellprojekte  
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). (2009). Pflegeausbildung in Bewegung. Ein Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Pflegeberufe.

# Problemaufriss: Pflegebildung in Deutschland

## Forschungsgutachten im Auftrag der Deutschen Krankenhausgesellschaft

- Die Ausbildungen in der Gesundheits- und (Kinder)Krankenpflege und in der Altenpflege weisen in hohem Maße inhaltliche Übereinstimmungen auf.
- Inhaltliche Unterschiede ergeben sich daraus, dass die Ausbildung in der Gesundheits- und (Kinder)Krankenpflege auf die „Pflege von Menschen aller Altersgruppen“ und in der Altenpflege auf „alte Menschen“ ausgerichtet ist.
- Das Krankenpflegegesetz bietet im praktischen und im theoretischen Bereich Raum für eine generalistische Ausbildung, die sowohl pädiatrische als auch geriatrisch-gerontologische Inhalte integrieren könnte.#

Quelle: Deutsches Krankenhausinstitut (2010). Ausbildungsmodelle in der Pflege. Forschungsgutachten im Auftrag der Deutschen Krankenhausgesellschaft. Seite 72

# Der politische Wille und seine Umsetzung

## Aktuelle Positionierungen mit Relevanz für die weitere Ausgestaltung der pflegerischen Berufsausbildung

- Heilkundeübertragungsrichtlinie vom 20.10. 2011  
Quelle: BAnz. Nr. 46 (S. 1128) vom 21.03.2012
- Empfehlungen zur hochschulischen Qualifikationen für das Gesundheitswesen vom 13.07.2012  
Download von: <http://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/2411-12.pdf>

# Der politische Wille und seine Umsetzung

## Aktueller Stand der Gesetzgebung:

- Modellversuche seit ca. 2002
- Eckpunkte zur Vorbereitung des Entwurfs eines neuen Pflegeberufsgesetzes vom 02.03.2012
- Forschungsgutachten zur Finanzierung: 11/ 2013
- Diverse Treffen/ Workshops der Bund-Länder-AG und
- der Hochschulvertreter u.a. 06 & 11/ 2014
- Treffen der Bund-Länder-AG am 02. & 03.06.2015
- Entwurf PflBG (Arbeitspapier): Anfang Juni 2015
- Ziel: Kabinettsbefassung 2015

Quelle: Drude, C. (2015). Vortrag, Landespflegekonferenz Sachsen Anhalt

# Der politische Wille und seine Umsetzung

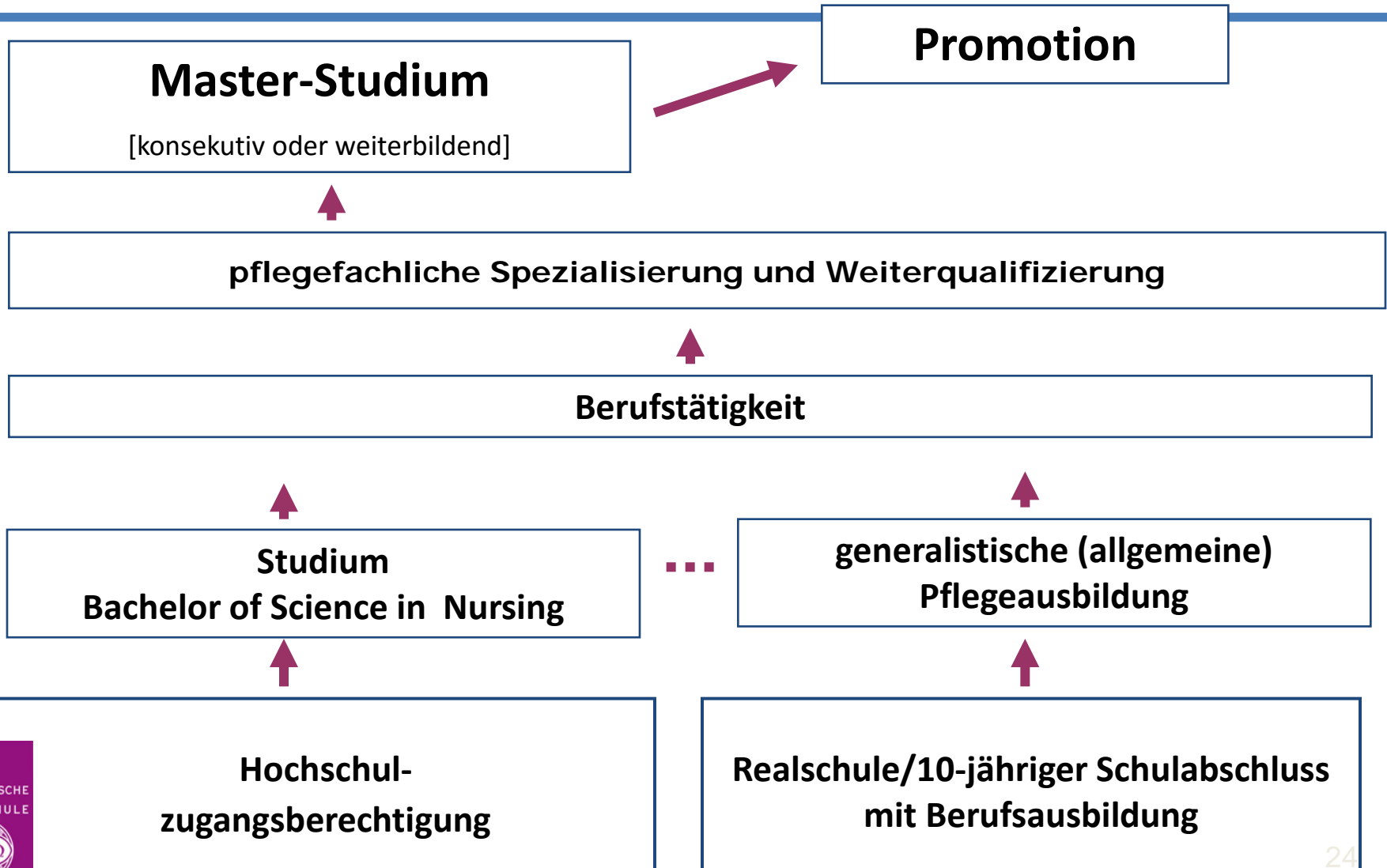
## Bei einer Zusammenführung der Ausbildungen müssen folgende Fragen beantwortet werden:

- Soll die zusammengeführte Ausbildung dem Berufsbildungsgesetz unterliegen?
- Wird die zusammengeführte Ausbildung im Schulrecht der Länder verortet?
- Wer sind die Kostenträger der gemeinsamen Ausbildung
- Wie sind die Finanzierungsmodalitäten geregelt?

Quelle: Deutsches Krankenhausinstitut (2010). Ausbildungsmodelle in der Pflege. Forschungsgutachten im Auftrag der Deutschen Krankenhausgesellschaft. Seite 82

# Bildungswege in der Pflege in Deutschland – eine Perspektive

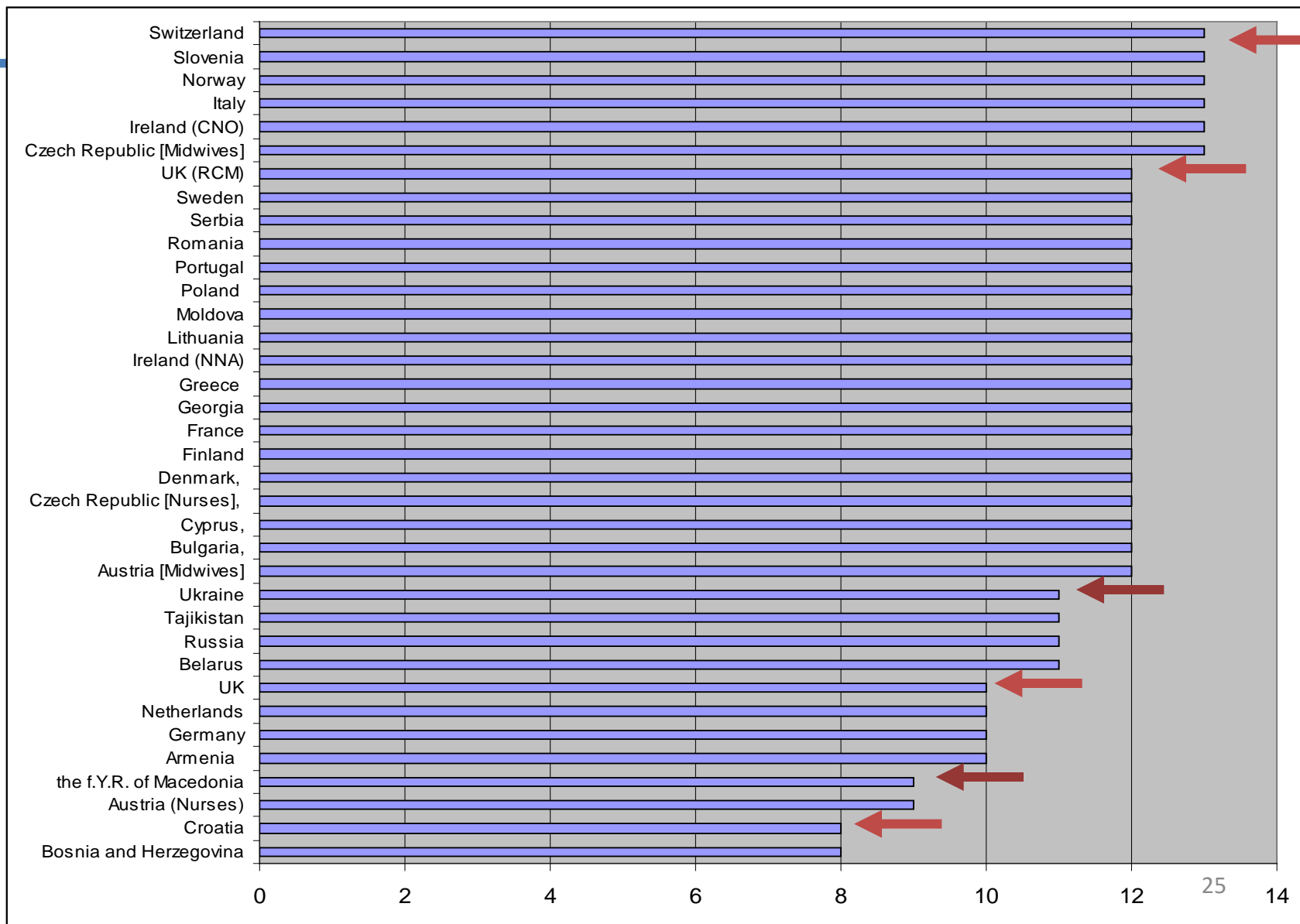
Prof. Dr. Margarete Reinhart  
24. November 2015





# Schul Ausbildung vor Eintritt in die pflegerische Berufsausbildung

Prof. Dr. Margarete Reinhart  
24. November 2015



## Curriculum einer generalistischen Pflegerberufsausbildung:

### Hundenborn G, Brüche R (2005):

- Curriculum für den Modellversuch .Erprobung einer Ausbildung in der Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege mit generalistischer Ausrichtung.

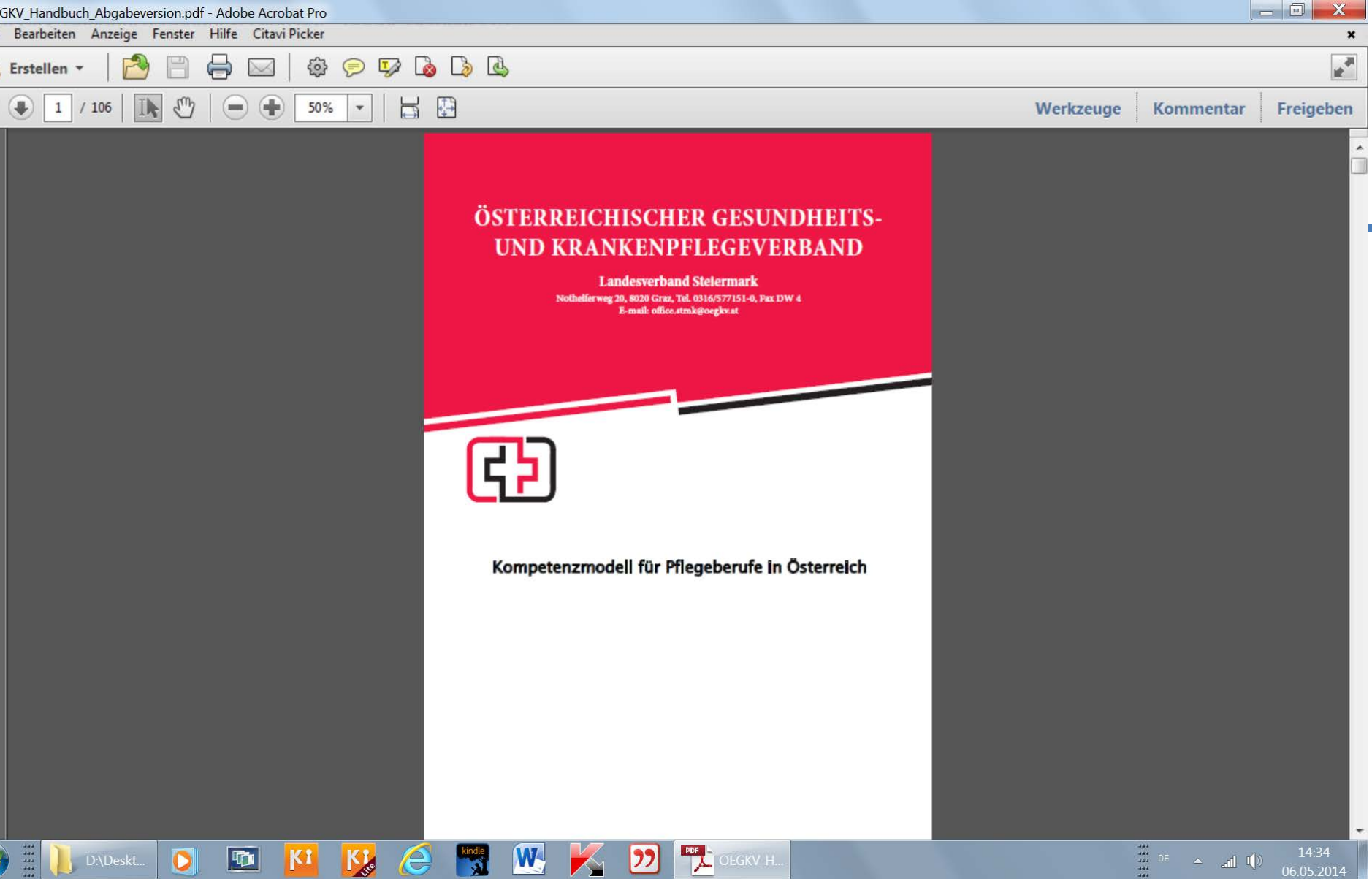
Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung e.V.

Im Auftrag des Ministeriums für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Nordrhein Westfalen



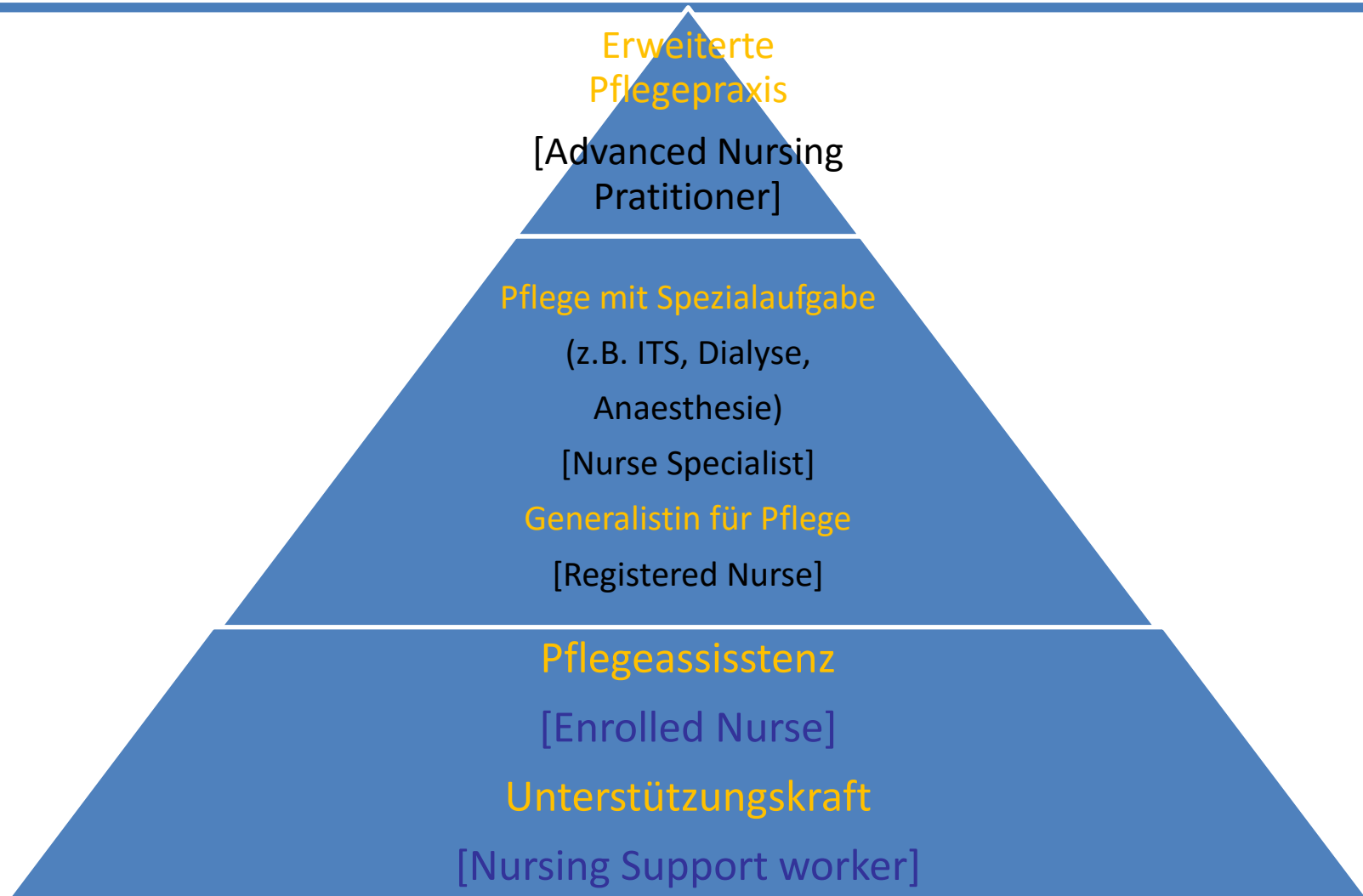
Quelle:

ICN/ International Council of Nurses (2008): Nursing Care Continuum Framework and Competencies. ICN Regulation Series. International Council of Nurses, Genf



Quelle:  
Kompetenzmodell für Pflegeberufe in Österreich Wien, im Juli 2011  
Im Auftrag des ÖGKV Landesverband Steiermark

# Kompetenzmodell für Pflegeberufe in Österreich



„Das Unmögliche ist nie unmöglich.  
Es dauert nur länger, kostet mehr  
und bringt enorm Ärger.“

Gerhard Kocher (\*1939)

# Literaturverzeichnis

- Blum K.; Isfort M.; Schilz P.; Weidner F. (2006). Pflegeausbildung im Umbruch – Pflegeausbildungsstudie Deutschland (PABiS).
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend [Hrsg.] (2010): Weiterentwicklung der Pflegeberufe: Modellprojekte und Expertisen.
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). (2009). Pflegeausbildung in Bewegung. Ein Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Pflegeberufe.
- CDU, CSU, SPD (2013): „Deutschlands Zukunft gestalten.“ Koalitionsvertrag. 18. Legislaturperiode
- Davies R. (2008). The Bologna process: The quiet revolution in nursing higher education. *Nurse Education Today*, 28: 935-942.
- Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (Bundesverband) (2014). Generalistische Ausbildung in der Pflege. Beziehbar über: Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe, Alt Moabit 89, 10559 Berlin
- Deutsches Krankenhausinstitut Hrsg. (2010). Ausbildungsmodelle in der Pflege. Forschungsgutachten im Auftrag der Deutschen Krankenhausgesellschaft. Beziehbar über: Deutsche Krankenhausinstitut e.V., Hansaallee 201, 40549 Düsseldorf
- Gesetz über die Berufe in der Altenpflege (Altenpflegegesetz AltPflG). (2003). Bundesgesetzblatt Teil I: 1690. Zuletzt geändert am 17.7.2009. Bundesgesetzblatt Teil I: 1990.
- Gesetz über die Berufe in der Krankenpflege (Krankenpflegegesetz - KrPflG). (2003). Bundesgesetzblatt Teil I: 1442. Zuletzt geändert am 17.7.2009. Bundesgesetzblatt, Teil I: 1990.
- Görres S, Stöver M, Schmitt S, Bomball J, Schwanke A. (2008). Qualitätskriterien für Best Practice in der Pflegeausbildung – Synopse evaluierter Modellprojekte
- Hundenborn G, Brühe R (2005): Curriculum für den Modellversuch „Erprobung einer Ausbildung in der Alten-Kranken- und Kinderkrankenpflege mit generalistischer Ausrichtung: Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung e.V. Im Auftrag des Ministeriums für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Nordrhein Westfalen
- Weidner F. (2014): „Generalisierung der Pflegeausbildung aus Perspektive der Pflegeforschung - Ein Plädoyer für eine sachliche Debatte über die Qualifikation zur Pflege von Menschen aller Altersgruppen.“ In: DBfK Bundesverband (2014): Generalistische Ausbildung in der Pflege. S. 3-10